

INVEST-REPORT



Marktumfeld und Strategie

Aktienmärkte

Neue Tiefstände – Indizes weiter auf Talfahrt

Die Hoffnung auf eine nachhaltige Bodenbildung an den Aktienmärkten hat sich leider nicht bestätigt. Nach Fortsetzung der Talfahrt fielen die wichtigsten globalen Aktienindizes im Februar unter wichtige Unterstützungsmarken auf mehrjährige Tiefstände. Der synchrone Abwärtstrend der Aktienkurse bleibt damit intakt. Ursächlich für den weiteren Kursverfall waren primär die Erwartung einer tief greifenden Weltrezession und der anhaltende Revisionsbedarf bei Unternehmensgewinnen für 2009 und 2010.

Konjunkturprogramme entfalten nicht die erhoffte Wirkung

Die in den letzten Wochen aufkeimende Hoffnung, die von den Regierungen aufgelegten Konjunkturprogramme könnten die Aktienkurse treiben, hat sich verflüchtigt. Stattdessen zweifeln die Marktteilnehmer zunehmend an der Wirkungsfähigkeit dieser Maßnahmen und rechnen nunmehr mit einer weiteren Verschärfung der weltweiten Wirtschaftskrise.

Die bisherigen umfangreichen geldpolitischen Hilfen, etwa die massiven Leitzinssenkungen oder Anleihekäufe durch Notenbanken, zeigen sich ziemlich wirkungslos.

EU-Länder von Staatsbankrott bedroht

Im Euroraum kommen noch neue Sorgen der Anleger dazu. Beispielsweise, ob der Euroraum nicht doch auseinander fällt und ob nicht Staaten wie Griechenland oder Irland auf den Staatsbankrott zusteuern. Eine Pleite dieser Länder wäre ein ganz anderes Kaliber als diejenige Islands und hätte enorme Auswirkungen auf die gesamte EU – und natürlich den Euro. Darüber hinaus hat die drastische Konjunkturverschlechterung in den Ländern Osteuropas mit der rapide sinkenden Kreditwürdigkeit sämtlicher osteuropäischer Schwellenländer, begleitet von einer massiven Abwertung der Währungen dieser Staaten, den Finanzsektor noch weiter unter Druck gesetzt.

Gewinnrevisionen belasten die Märkte

Andererseits hat der News-Flow von Unternehmensseite zugenommen. So wurden erneut die Unternehmensgewinne weltweit herabgestuft. Für die Unternehmen des MSCI-Weltindex gingen die Konsens-Gewinnschätzungen im abgelaufenen

Monat Februar gleich um rund 12% im Vergleich zum Januar zurück. Dies war die stärkste Ein-Monats-Korrektur der letzten 20 Jahre.

Was heißt das alles für die Aktienkurse? Gegenwärtig sind die Aktienindizes aus technischer Sicht signifikant „überverkauft“. In der Regel deutet das eigentlich auf steigende Kurse hin. Andererseits weisen andere technische Indikatoren klar nach unten, und die meisten Strategen gehen von weiter sinkenden Kursen aus. Auch aus fundamentaler Sicht ist die Situation negativ. Zwar scheinen die Aktienindizes mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) von 10-12 historisch niedrig bewertet. Doch dem liegt die Annahme zugrunde, dass die Unternehmensgewinne im Vergleich zum Vorjahr nicht sinken. Realistisch ist aber bei einer ganz normalen Rezession ein Gewinnrückgang von mindestens 30 bis 40 %. Dann würde das KGV der Aktienindizes bei über 15 liegen – und damit deutlich über dem Niveau der vergangenen fünf Jahre.

Indizes bestätigen Baissetrends

Der Dow Jones Industrial Index verlor Anfang März weiter an Boden und erreichte ein Zwölf-Jahres-Tief (6.726 Zähler). Die schwachen Konjunkturdaten und die Sorge um die Finanzwerte haben die Kurse weiter gedrückt. Der Abwärtstrend ist intakt. Die an der Technologiebörse Nasdaq gehandelten Aktien schlagen sich jedoch vergleichsweise besser als die im Dow Jones zusammengefassten Werte.

Kein Hoffnungsschimmer auch für den Deutschen Aktienindex (DAX.) Das deutsche Börsenbarometer rutschte unter die charttechnisch wichtige Unterstützungslinie von 4.014 Punkten und gab zwischenzeitlich weiteres Terrain preis bis auf 3.668 Punkte. Perspektivisch halten wir jetzt sogar einen weitergehenden Rücklauf bis auf 3.200 Punkten für möglich. Auf diesem Niveau wäre das aus dem jüngst vervollständigten absteigenden Dreieck resultierende Abschlagspotential charttechnisch ausgeschöpft. Auch der finanzlastige Dow Jones Euro Stoxx 50 wird von der Finanzkrise gebeutelt. Der Index fiel inzwischen unter die Marke von 1.900 Punkten, wodurch weiteres Abwärtspotenzial freigesetzt wurde.

Der japanische Leitindex Nikkei 225 fällt weiter auf zuletzt 7.290 Punkte infolge rapide sinkender Gewinne der Unternehmen aus dem zyklischen Konsum- und Technologiesektor. Das Verlaufstief vom Oktober letzten Jahres von 6.995 Index-Punkten wurde jedoch noch nicht unterschritten. Dennoch erwarten wir auch an Japans Börsen weitere Abschlüsse.

Solange der Gewinnrevisionsprozess noch nicht abgeschlossen ist, erwarten wir für die kommenden Monate tendenziell eine Fortsetzung des Abwärtstrends, eine Zwischenerholung ist aufgrund der derzeit überverkauften Marktlage aber jederzeit möglich.

Rentenmärkte

Sichere Staatsanleihen profitieren von unsicherem Umfeld

Im Februar hat sich das negative Sentiment an den Märkten fortgesetzt. In den USA überboten sich AIG, Fannie Mae und General Motors mit Rekordverlusten für das IV Quartal 2008 und für das Gesamtjahr 2008. AIG erhält weitere 30 Mrd. von der US-Regierung. General Motors (GM) benötigt zum Überleben weitere Staatshilfen. Das Szenario einer kontrollierten Insolvenz von GM gewinnt zunehmend an Wahrscheinlichkeit, da nur hierdurch eine Restrukturierung, frei von den gegenüber den Gewerkschaften zugesagten Sozialplänen, möglich ist. Zur Stützung der Wirtschaft und zur Realisierung der im Wahlkampf versprochenen Projekte (bessere Gesundheitsversorgung, Energiewende) wird das voraussichtliche Haushaltsdefizit auf 12% des Bruttoinlandsprodukts steigen. Den US-Banken wurde vorerst etwas Zeit gegeben, bevor über eine Verstaatlichung entschieden werden soll.

USA in tiefer Rezession

Die US-Konjunktur befindet sich weiter in der Rezession. Die Industrieproduktion ist um 1,8% gefallen, die Kapazitätsauslastung lag bei einem historischen Tief von 72,0%. Auch im Februar konnte sich der Immobiliensektor nicht stabilisieren. Die Häuserpreise sind im Jahresvergleich um 18,6%, die Neubauverkäufe im Monatsvergleich sogar um 10,2% gefallen. Der Auftragseingang für langlebige Gebrauchsgüter war mit -5,2% schwächer als erwartet. Die Arbeitslosigkeit ist weiter von 7,2% auf 7,6% angestiegen. Der einzige Lichtblick kam von den Stimmungsindikatoren. Der ISM für das Verarbeitende Gewerbe und der ISM für den Dienstleistungssektor sind leicht angestiegen.

Die Inflation ist weiter rückläufig. Der Jahresanstieg des US-CPI ist auf 0,0% zurückgegangen, die Kernrate lag bei +1,7%. Die Produzentenpreise sind in der Kernrate im Jahresvergleich um 1,0% gefallen, die Kernrate lag bei +4,2%. Von der FED wird eine Fortsetzung der Niedrigzinspolitik erwartet, zudem erwartet der Markt Rückkäufe von Staatsanleihen durch die FED, falls die Renditen zu stark steigen sollten.

US-Renditen zogen moderat an

Die 10-jährige US-Rendite ist im Monatsverlauf von 2,84% auf 3,01% angestiegen. Sie befindet sich aktuell in einem kurzfristigen Aufwärtstrend. Den nächsten wichtigen Widerstand bietet das Renditetief vom 17.06.2003 mit 3,07%. Aufgrund des Anstiegs am langen Ende der Zinskurve hat sich der Spread von 10-jährigen zu 2-jährigen US-Staatsanleihen auf 205 Basispunkte ausgeweitet.

Die US-Regierung und die amerikanische Notenbank (Fed) versuchen weiter mit allen Mitteln die US-Wirtschaft und das US-Finanzsystem wieder auf Kurs zu bringen. Am Markt verstärken sich daher die Bedenken vor den Auswirkungen einer exorbitant steigenden Staatsverschuldung und einer Geldmengenausweitung, zumal die USA auf externe Kapitaltransfers angewiesen sind, wenn ein zu starkes Anwerfen der Geldpresse vermieden werden soll. Wir erwarten daher aus technischer und fundamentaler Sicht eine weiterhin steile Zinskurve und eine Fortsetzung des Zinsanstiegs am langen Ende. Die FED wird bemüht sein, den Zinsanstieg durch den Kauf langer Staatsanleihen abzumildern

Europa im Fahrwasser der Konjunkturkrise

Euroland leidet weiter unter dem rasanten Einbruch der Auslandsnachfrage. In Deutschland ist das BIP im IV Quartal 2008 aufgrund gefallener Exporte und der Nachfrage nach Ausrüstungsinvestitionen zurückgegangen. Der Auftragseingang in der deutschen Industrie liegt 25,1% unter dem Vorjahr. Im Euroraum insgesamt ist die Industrieproduktion im Vergleich zum Vorjahr um 12,0% gefallen. Der private Konsum hält sich noch relativ stabil. Die deutsche Arbeitslosigkeit liegt mit 7,9% noch auf unverändertem Niveau gegenüber dem Vormonat. Auffallend ist allerdings der massive Rückgang der offenen Stellen. Falls sich die Konjunktur nicht in den nächsten Monaten erholt, wird ein deutlicher Anstieg der Arbeitslosigkeit in Deutschland erwartet.

Weitere Staatsbankrotte drohen – Gefahren für die Währungsstabilität

Insbesondere Osteuropa bereitet zunehmend Sorgen. Nach Jahren der Aufwertung leiden die osteuropäischen Staaten unter der Abwertung ihrer Währungen. Neben den Regierungen sind auch Unternehmen und die privaten Haushalte verschuldet. Vor allem europäische Banken (insbesondere Österreich) sind über Tochtergesellschaften in Osteuropa engagiert. Hier nimmt die Angst zu, dass die Zentralstaaten gezwungen sind, ihre Banken zu stützen. Österreich hat bereits 100 Mrd. EUR zur Stützung der eigenen Banken zur Verfügung gestellt.

Die Bitte der osteuropäischen EU-Mitgliedsstaaten nach einer Finanzhilfe von 170 Mrd. EUR hat die EU vorerst abgelehnt. Über die EIB, die Osteuropabank sowie die Weltbank und den IWF sollen ihnen allerdings Mittel zur Verfügung gestellt werden. Größtes Sorgenkind ist die Ukraine, die kurz vor der Insolvenz steht.

Unternehmen erhoffen staatliche Hilfe

In Deutschland bittet Opel um Staatshilfe in Höhe von 3,3 Mrd. EUR, um ein Überleben im Falle einer Insolvenz von GM zu sichern. Auch Schaeffler bittet um Staatshilfe. Die Bundesregierung reagiert auf die Anfragen wohlwollend, aber zurückhaltend. Das 100 Mrd. EUR-Programm zur Stützung der mittelständischen Wirtschaft ist schon weitestgehend aufgebraucht. Die HSH Nordbank erhält 10 Mrd. EUR an Fremdkapital und 3 Mrd. EUR an Eigenkapital.

Die einzigen Lichtblicke sind die Stimmungsindikatoren. Während sich die Beurteilung der aktuellen Lage weiter verschlechtert hat, haben sich die Erwartungen verbessert.

Die Renditeaufschläge gegenüber Bunds der „schwächeren“ Euro-Länder bewegen sich weiter auf hohem Niveau. Der Renditespread für 10-jährige griechische Anleihen liegt bei ca. 2,7%, das Pendant für italienische Anleihen bei ca. 1,5%, und für spanische Anleihen bei ca. 1,1%. Der Spread für 10-jährige österreichische Anleihen hat sich auf ca. 1,1% deutlich erhöht.

Die 10-jährige Bund-Rendite ist im Februar um 19 Basispunkte auf 3,11% gefallen. Charttechnisch hat sie im Bereich von 2,90% ein Doppeltief markiert. Sie befindet sich weiter im Abwärtstrend, die Renditemarke im Bereich von 3,20% bildet den nächsten Widerstand nach oben. Seit Mitte Februar befindet sich der Markt in einem Seitwärtstrend, ohne starke Dynamik nach oben oder unten.

Weitere EZB-Leitzinssenkung erwartet

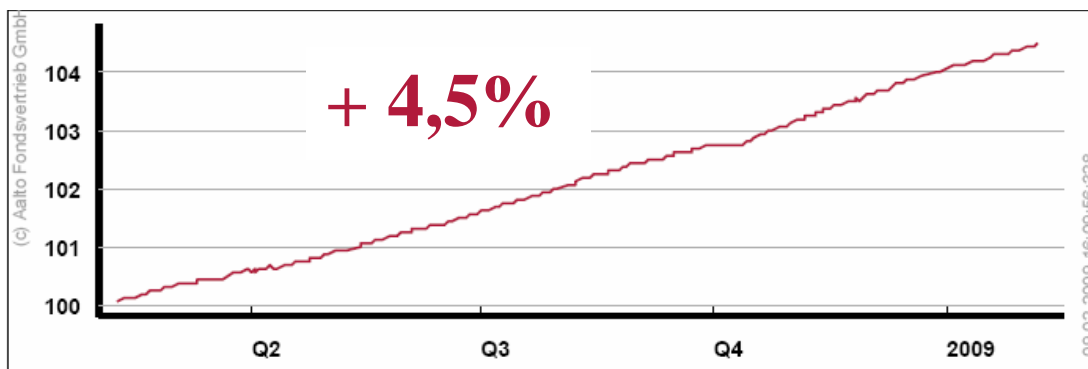
Die Europäische Zentralbank hat im Februar den Zinssatz unverändert bei 2% belassen. Wir erwarten weitere Zinssenkungen auf bis zu 1%. Das konjunkturelle Umfeld wird auch im II. Quartal unsicher bleiben. Aktuell suchen Anleger den sicheren Hafen, dies wird die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen vorerst niedrig halten. Der Markt tut sich allerdings schwer, neue Dynamik für einen weiteren starken Renditerückgang aufzubauen. Kurzfristig erwarten wir am Anleihemarkt eher stagnierende Renditen für 10-jährige Anleihen. Die Zinskurve sollte steil bleiben.

Morningstar jetzt mit Bestnote für den AL Trust €uro Cash: ★ ★ ★ ★ ★

Erfreuliche Nachricht für alle Anleger, die im AL Trust €uro Cash (WKN 847 178) investiert sind. Nach der Zeitschrift

- FINANZtest („stark überdurchschnittlich“)
- dem HANDELSBLATT („solide gemanagt“ mit „günstigen Konditionen“)
- dem FERI Rating & Research (Top-Ten-Geldmarktfonds)
- der Zeitschrift „ÖKO-TEST“ hat jetzt die
- **Ratingagentur Morningstar die besondere Güte des AL Trust €uro Cash bekräftigt und die Bewertung unseres Geldmarktfonds von ★ ★ ★ ★ auf die Maximalbewertung ★ ★ ★ ★ ★ heraufgesetzt. Das ist die absolute Bestbewertung !!**

Wertentwicklung 1 Jahr



Der AL Trust €uro Cash – Safety first und attraktive Rendite

- Professionelles Fondsmanagement
- Geeignet für absolut sicherheitsbedachte Anleger, Investition in sichere EUR-Geldmarktinstrumente
- Keine Mindestlaufzeiten, Kündigungsfristen oder Vorschusszinsen
- Absolute Konkursicherheit des Fonds
- Im Wettbewerb nahezu konkurrenzlos günstige Kostenstruktur
- Zur Sicherung von Liquidität zwischen Fondsgeschäften

Die in diesen Infos und Fakten getroffenen Aussagen stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen ausschließlich der Produktbeschreibung. Eine Anlageentscheidung sollte in jedem Fall auf der Grundlage des Vereinfachten und Ausführlichen Verkaufsprospekts, der in Verbindung mit dem aktuellen Jahres-/Halbjahresbericht die allein verbindliche Grundlage des Kaufs von Fondsanteilen darstellt, getroffen werden. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Alle Unterlagen erhältlich

beim Vermittler oder der ALTE LEIPZIGER Trust. Die auf Website der ALTE LEIPZIGER und im AL-Vermittlerportal zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für zukünftige Ergebnisse. Das Erreichen von Anlageergebnissen kann nicht garantiert werden. Alle Angaben Stand: 09.02.2009

Anlageschwerpunkt

Das Fondsvermögen besteht vor allem aus deutschen Spitzen-Aktien, den so genannten Blue Chips. Dies sind die bekanntesten und umsatzstärksten, im Deutschen Aktienindex (DAX 30) zusammengefassten Aktien. Entsprechend der Marktlage können dem Portfolio auch Aktien anderer Börsensegmente beigemischt werden.

Anteilpreise vom 03.03.2009

Ausgabepreis	45,37 EUR
Rücknahmepreis	43,21 EUR
Zwischengewinn	0,19 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	87,24 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	43,21 EUR

Fondsdaten

ISIN	DE0008471608
Fondsart	Aktienfonds mit Anlageschwerpunkt Deutschland
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	ALTE LEIPZIGER Trust-Team
Risikoklasse	3 (wachstumsorientiert)
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	langfristig
Fondauflegung	1. Juni 1987
Fondsvermögen	76,37 Mio EUR
Letzte Ausschüttung	14.11.2008
Ausschüttungshöhe	1,61 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03.
Ausgabeaufschlag	4,76 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	1,5 % p.a.
Total Expense Ratio	1,57 % (Geschäftsjahr 07/08)
Depotbank	BHF Asset Servicing GmbH

Fondskennzahlen

Für den 15-Jahres-Zeitraum		AL Trust Aktien Deutschland	DAX
Volatilität p.a.	22,6 %	24,6 %	
max. Verluste (gleitend)	-46,2 %	-31,4 %	
Längste Verlustperiode in Monaten	6	5	
Alpha (zum Vormonatsultimo)	-0,1 %	0,0 %	
Beta (zum Vormonatsultimo)	0,9	1,0	
Tracking Error p.a.	1,4 %	0,0 %	
Sharpe Ratio	-0,05	0,02	
Treynor Ratio	-2,2	0,6	
Information Ratio	-0,001	0,0	

Kontakt

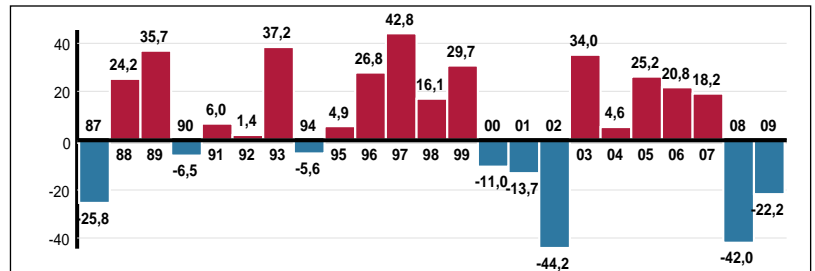
ALTE LEIPZIGER
Trust Investment-Gesellschaft mbH
Alte Leipziger-Platz 1
61440 Oberursel
Telefon: 06171 - 6667
Telefax: 06171 - 663709
service@alte-leipziger-trust.de
www.alte-leipziger.de

Verbund ALTE LEIPZIGER - HALLESCHER

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



Wertentwicklung seit Auflegung: 125,2 % (3,8 % p.a.) seit dem 01.06.1987



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

Wertentwicklung	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	-22,2 %	-
der letzten 12 Monate	-45,1 %	-
der letzten 3 Jahre	-40,1 %	-15,7 %
der letzten 5 Jahre	-19,0 %	-4,1 %
der letzten 10 Jahre	-33,0 %	-3,9 %
der letzten 15 Jahre	+ 40,0 %	+ 2,3 %
der letzten 20 Jahre	+ 140,7 %	+ 4,5 %
seit Auflegung	+ 125,2 %	+ 3,8 %

Rollierend, basierend auf Monatsultimo

5 Jahre	absolut	p.a.
02.2004 bis 02.2009	-14,1 %	-3,0 %
02.2003 bis 02.2008	+ 135,9 %	+ 18,7 %
02.2002 bis 02.2007	+ 26,3 %	+ 4,8 %
02.2001 bis 02.2006	-3,5 %	-0,7 %
02.2000 bis 02.2005	-44,5 %	-11,1 %
02.1999 bis 02.2004	-19,0 %	-4,1 %

Rollierend, basierend auf Monatsultimo

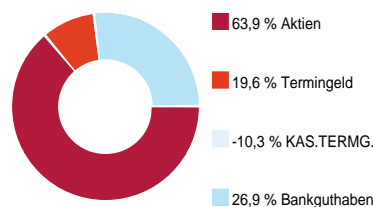
10 Jahre	absolut	p.a.
02.1999 bis 02.2009	-30,5 %	-3,6 %
02.1998 bis 02.2008	+ 22,9 %	+ 2,1 %
02.1997 bis 02.2007	+ 78,3 %	+ 5,9 %
02.1996 bis 02.2006	+ 105,8 %	+ 7,5 %
02.1995 bis 02.2005	+ 75,2 %	+ 5,8 %
02.1994 bis 02.2004	+ 69,3 %	+ 5,4 %

TOP 7 in % des Fondsvolumens

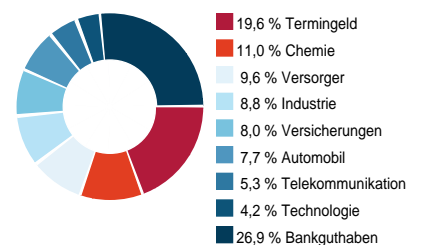
Siemens Namensaktien	6,1 %
E.ON AG	6,0 %
Deutsche Telekom	5,3 %
Bayer	5,1 %
Allianz SE vinkulierte Namensaktien	4,4 %
SAP	4,1 %
BASF	3,6 %

Portfoliostruktur

Anlagestruktur



Branchenallokation



Anlagekommentar

Der Deutsche Aktienindex (DAX) befindet sich nach wie vor in einem völlig intakten langfristigen Abwärtstrend. In den letzten Tagen rutschte das deutsche Börsenbarometer unter die charttechnisch wichtige Unterstützungslinie von 4.014 Punkten und gab weiteres Terrain preis. Nun droht ein weiterer Kursverfall zunächst in Richtung 3.700/3.600 Punkte. Perspektivisch halten wir sogar einen weitergehenden Rücklauf bis auf 3.200 Punkten für möglich. Auf diesem Niveau wäre das aus dem jüngst vervollständigten absteigenden Dreieck resultierende Abschlagspotential charttechnisch ausgeschöpft. Fundamental gestützt werden könnte die Abwärtsbewegung durch weitere Rücknahmen von Gewinnprognosen der Unternehmen. Für die DAX-Konzerne sind diese für 2009 und 2010 noch zu hoch. (Stand: 3.3.2009)

Anlageschwerpunkt

Aktien von Top-Unternehmen, die im Dow Jones Euro Stoxx50 gelistet sind, prägen das Portfolio. Der Fonds favorisiert Aktien von Unternehmen, die durch die Konzentration auf ihre Kernkompetenzen langfristig überdurchschnittliche Gewinnaussichten und damit Kurspotenzial besitzen.

Anteilpreise vom 03.03.2009

Ausgabepreis	29,56 EUR
Rücknahmepreis	28,15 EUR
Zwischengewinn	0,01 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	58,40 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	28,15 EUR

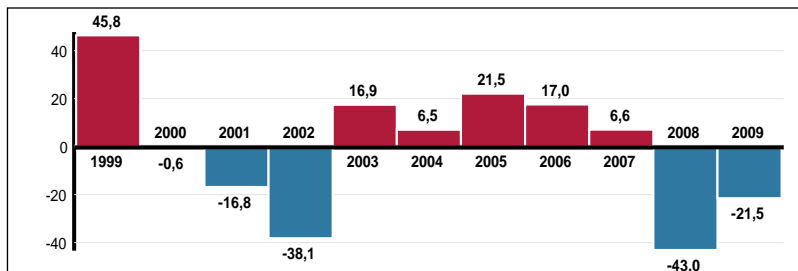
Fondsdaten

ISIN	DE0008471764
Fondsart	Aktienfonds mit Anlageschwerpunkt Europa
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	ALTE LEIPZIGER Trust-Team
Risikoklasse	3 (wachstumsorientiert)
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	langfristig
Fondsauflegung	1. März 1999
Fondsvermögen	17,35 Mio EUR
Letzte Ausschüttung	14.11.2008
Ausschüttungshöhe	1,18 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03
Ausgabeaufschlag	4,76 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	1,5 % p.a.
Total Expense Ratio	1,61 % (Geschäftsjahr 07/08)
Depotbank	BHF Asset Servicing GmbH

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



Wertentwicklung seit Auflegung: -36,9 % (-4,5 % p.a.) seit dem 01.03.1999



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

Wertentwicklung	absolut	p.a.	Rollerend, basierend auf Monatsultimo 5 Jahre	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	-21,5 %	-	02.2004 bis 02.2009	-27,8 %	-6,3 %
der letzten 12 Monate	-46,5 %	-	02.2003 bis 02.2008	+ 77,7 %	+ 12,2 %
der letzten 3 Jahre	-47,0 %	-19,1 %	02.2002 bis 02.2007	+ 16,0 %	+ 3,0 %
der letzten 5 Jahre	-31,9 %	-7,4 %	02.2001 bis 02.2006	-7,6 %	-1,6 %
der letzten 10 Jahre	-36,5 %	-4,4 %	02.2000 bis 02.2005	-39,1 %	-9,4 %
seit Auflegung	-36,9 %	-4,5 %			

TOP 7 in % des Fondsvolumens

Total	7,3 %
Telefónica	6,0 %
Sanofi-Aventis	4,4 %
E.ON AG	3,6 %
France Télécom	3,6 %
ENI	3,5 %
Siemens Namensaktien	3,3 %

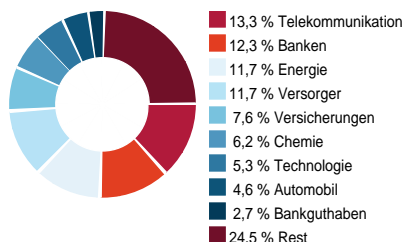
Fondskennzahlen

Seit Auflegung

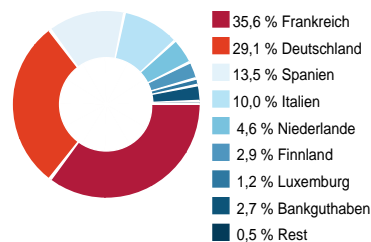
	AL Trust Aktien Europa	DJ EuroSTOXX 50 Perf
Volatilität p.a.	23,6 %	25,4 %
max. Verluste (gleitend)	-40,2 %	-28,0 %
Längste Verlustperiode in Monaten	7	5
Alpha (zum Vormonatsultimo)	-0,1 %	0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	0,9	1,0
Tracking Error p.a.	1,4 %	0,0 %
Sharpe Ratio	-0,3 %	-0,3 %
Treynor Ratio	-15,0 %	-7,3 %
Information Ratio	-0,008	0,0

Portfoliostruktur

Branchenallokation



Länderallokation



Kontakt

ALTE LEIPZIGER
Trust Investment-Gesellschaft mbH
Alte Leipziger-Platz 1
61440 Oberursel
Telefon: 06171 - 6667
Telefax: 06171 - 663709
service@alte-leipziger-trust.de
www.alte-leipziger.de

Verbund ALTE LEIPZIGER - HALLESCHER

Anlagekommentar

Belastet von anhaltenden Sorgen um den Bankensektor, negativen Unternehmensnachrichten und düsteren Vorgaben haben die europäischen Märkte den intakten Abwärtstrend weiter bestätigt. Der EuroSTOXX 50 sackte unter die Marke von 1.900 Zählern ab und ging damit auf dem tiefsten Stand seit März 2003 aus dem Handel. Sorgen um zusätzlichen Kapitalbedarf von Banken und Unternehmen somit damit zusammenhängende weitere Verstaatlichungen drückten die Märkte erneut kräftig nach unten. Die Wirtschaftsdaten sind historisch schwach, die Unternehmensergebnisse liegen unter den Erwartungen und der Ausblick für den Rest des Jahres ist ebenfalls negativ. Entsprechend flüchten Anleger in 'sichere Häfen', was in festen Anleihekursen und einem steigenden Goldpreis zum Ausdruck kommt. (Stand: 3.3.2009)

Stand: 03.03.2009

Anlageschwerpunkt

Das Fondsvermögen besteht überwiegend aus hervorragend gerateten Aktienfonds mit Anlageschwerpunkten in den Regionen, die entscheidenden Einfluss auf das Wachstum der Weltkonjunktur ausüben: USA, Japan und Europa. Dem dynamischen Wachstum der Schwellenländer (Emerging Markets) wird durch Beimischung von weiteren exzellenten Aktienfonds, die ihren Anlagefokus auf diese Zukunftsmärkte setzen, Rechnung getragen. Mit der speziellen Fondsstruktur als "Super-OGAW-Fonds" ist es den Fondsmanagern weiterhin möglich, alle zur Verfügung stehenden Finanzvehikel - von Aktien und Anleihen über Fonds bis zu Derivaten - zum Vorteil der Anleger einzusetzen.

Anteilepreise vom 03.03.2009

Ausgabepreis	34,27 EUR
Rücknahmepreis	32,64 EUR
Zwischengewinn	0,02 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	57,43 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	32,43 EUR

Fondsdaten

ISIN	DE0008471715
Fondsart	Aktienfonds mit internationalen Anlageschwerpunkten (Super-OGAW-Fonds)
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	ALTE LEIPZIGER Trust-Team
Risikoklasse	4 (dynamisch)
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	langfristig
Fondauflegung	16. September 1996
Fondsvermögen	7,15 Mio EUR
Letzte Ausschüttung	14.11.2008
Ausschüttungshöhe	0,21 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03.
Ausgabeaufschlag	4,76 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	1,5 % p.a.
Total Expense Ratio	1,68 % (Geschäftsjahr 07/08)
Depotbank	BHF Asset Servicing GmbH

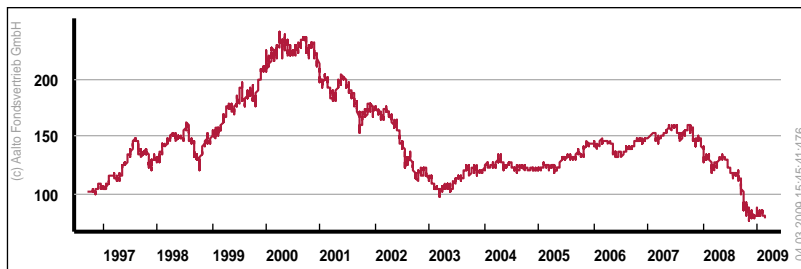
Fondskennzahlen

Seit 02.01.2001	AL Trust Global Invest	MSCI World EUR
Volatilität p.a.	18,2 %	19,6 %
max. Verluste (gleitend)	-34,1 %	-28,6 %
Längste Verlustperiode in Monaten	6	4
Alpha (zum Vormonatsultimo)	-0,4 %	0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	0,8	1,0
Tracking Error p.a.	1,5 %	0,0 %
Sharpe Ratio	-0,8 %	-0,6 %
Treynor Ratio	-66,9 %	-11,5 %
Information Ratio	-0,03	0,0

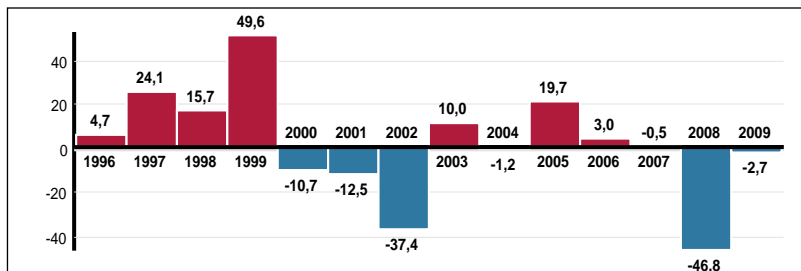
Kontakt

ALTE LEIPZIGER
 Trust Investment-Gesellschaft mbH
 Alte Leipziger-Platz 1
 61440 Oberursel
 Telefon: 06171 - 6667
 Telefax: 06171 - 663709
 service@alte-leipziger-trust.de
 www.alte-leipziger.de
 Verbund ALTE LEIPZIGER - HALLESCHÉ

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



Wertentwicklung seit Auflegung: -24,2 % (-2,2 % p.a.) seit dem 16.09.1996



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

Wertentwicklung	absolut	p.a.	Rollierend, basierend auf Monatsultimo 5 Jahre	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	-2,7 %	-	02.2004 bis 02.2009	-37,5 %	-9,0 %
der letzten 12 Monate	-40,1 %	-	02.2003 bis 02.2008	+ 26,7 %	+ 4,8 %
der letzten 3 Jahre	-47,4 %	-19,3 %	02.2002 bis 02.2007	-11,8 %	-2,5 %
der letzten 5 Jahre	-39,8 %	-9,6 %	02.2001 bis 02.2006	-23,3 %	-5,2 %
der letzten 10 Jahre	-51,2 %	-6,9 %	02.2000 bis 02.2005	-44,5 %	-11,1 %
seit Auflegung	-24,2 %	-2,2 %	02.1999 bis 02.2004	-20,9 %	-4,6 %

Rollierend, basierend auf Monatsultimo 10 Jahre	absolut	p.a.
02.1999 bis 02.2009	-50,6 %	-6,8 %
02.1998 bis 02.2008	-10,7 %	-1,1 %
02.1997 bis 02.2007	+ 29,5 %	+ 2,6 %

TOP-Holdings in % des Fondsportfolios

FORTIS L FD-Opportunities USA Inh. -Ant.Classic (Ca)	14,2 %
Schroder ISF US Sm.&Mid-Cap EQ Namensanteile C Dis	13,7 %
Janus Capital-US Twenty Fund	12,4 %
AGIF V- Allianz RCM US Equity	10,4 %
Hend.Horiz.Fd-Pan Eur. Equ. Fd Actions Nom. A1 (Di)	9,4 %
Carmignac Portf.-Grande Europe	9,0 %
Astra-Fonds	8,6 %

Anlagekommentar

Belastet von Sorgen um den Bankensektor, negativen Unternehmensnachrichten und düsteren Vorgaben sind die globalen Aktienindizes auf mehrjährige Rekordtiefstände gefallen. Der EuroSTOXX 50 fiel unter die wichtige Marke von 1.900 Zähler ab und rutschte damit auf dem tiefsten Stand seit 2003 ab. Der japanische Nikkei steht auf den tiefsten Stand seit mehr als 10 Jahren. Der Londoner FTSE 100 fiel auf 3.653 Zähler und der französische CAC-40-Index büßte auf 2.594 Zähler ein. Sorgen um zusätzlichen Kapitalbedarf und evtl. weitere Verstaatlichungen von Banken drückten die Märkte nach unten. Die Wirtschaftsdaten sind historisch schwach, die Unternehmensergebnisse liegen deutlich unter den Erwartungen und der Ausblick für den Rest des Jahres ist ebenfalls negativ. Durch geschickte Fondsselektion entwickelte sich der Anteilpreis des Fonds in 2009 deutlich besser als der MSCI-World-Index. (Stand: 3.3.2009)

Die im vorliegenden Fondsporträt enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen ausschließlich der Produktbeschreibung. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen ist der derzeit gültige Verkaufsprospekt in Verbindung mit dem aktuellen Jahresbericht und – falls dieser älter als 8 Monate ist – dem letzten Halbjahresbericht. Der Verkaufsprospekt enthält zusätzliche Risikohinweise zu den Investmentfonds. Alle genannten Unterlagen und weitergehendes Informationsmaterial erhalten Sie bei Ihrem Vermittler oder der ALTE LEIPZIGER Trust, Alte Leipziger-Platz 1, 61440 Oberursel. Die im Fondsporträt zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für zukünftige Ergebnisse. Diese können niedriger oder höher ausfallen. Alle Angaben ohne Gewähr.

Anlageschwerpunkt

Der neue sicherheitsbetonte Dachfonds mit geringen Wertschwankungen. Das Anlageziel ist darauf ausgerichtet, ein möglichst stetiges und kontinuierliches Kapitalwachstum zu realisieren. Erreicht wird dies durch Fokussierung der Investments auf Top-Fonds der Anlagekategorien Geldmarkt, Renten und Immobilien mit besten Ratings. Ergänzt wird das Portfolio durch eine geringe Beimischung exzellenter Aktienfonds.

Anteilpreise vom 03.03.2009

Ausgabepreis	50,98 EUR
Rücknahmepreis	49,54 EUR
Zwischengewinn	0,44 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	50,03 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	49,49 EUR

Fondsdaten

ISIN	DE0008471798
Fondsart	Sicherheitsbetonter Dachfonds mit Anlageschwerpunkt Geldmarkt-, Renten- und Immobilienfonds
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	ALTE LEIPZIGER Trust-Team
Risikoklasse	2 (ertragsorientiert)
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	mittel-/langfristig
Fondauflegung	1. Oktober 2008
Fondsvermögen	3,36 Mio EUR
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03.
Ausgabeaufschlag	2,91 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	1,0 % p.a.
Depotbank	BHF Asset Servicing GmbH

Fondskennzahlen

Seit Auflegung

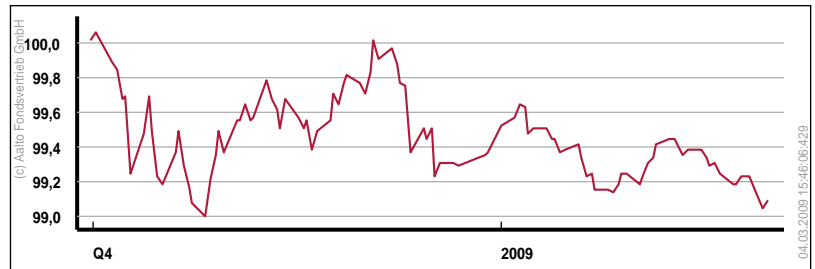
	AL Trust €uro Relax
Volatilität p.a.	1,9 %
max. Verluste (gleitend)	-0,6 %
Längste Verlustperiode in Monaten	3
Alpha (zum Vormonatsultimo)	-0,6 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	0,2
Tracking Error p.a.	0,6 %
Sharpe Ratio	-2,9 %
Treynor Ratio	86,8 %
Information Ratio	-0,03

Kontakt

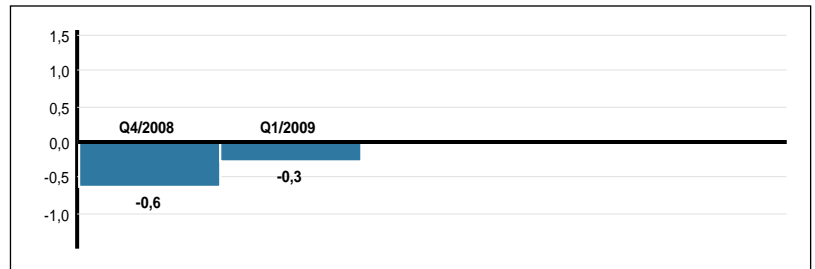
ALTE LEIPZIGER
Trust Investment-Gesellschaft mbH
Alte Leipziger-Platz 1
61440 Oberursel
Telefon: 06171 - 6667
Telefax: 06171 - 663709
service@alte-leipziger-trust.de
www.alte-leipziger.de

Verbund ALTE LEIPZIGER - HALLESCHER

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



Wertentwicklung seit Auflegung: -0,9 % (-2,2 % p.a.) seit dem 01.10.2008



Vierteljährliche, absolute Wertentwicklung in %

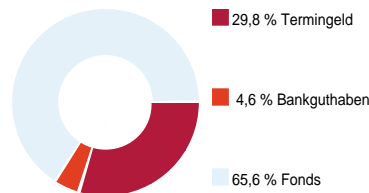
Wertentwicklung	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	-0,3 %	-
seit Auflegung	-0,9 %	-2,2 %

TOP 7 in % des Fondsvolumens

FT Accugeld	10,4 %
Lupus alpha LS Duration Invest Inhaber -Anteile	9,0 %
Alte Leipziger Trust Euro Cash	8,9 %
db x-tr.II-IBOXX EO Sov.Eu.1-3 Inhaber -Anteile 1C	8,9 %
AL Trust Euro Short Term Inhaber-Anteile	8,8 %
DJE - InterCash Inhaber-Anteile P (EUR) o.N.	7,0 %
PEH SICAV - PEH Renten EvoPro Actions au Porteur I	5,8 %

Portfoliostruktur

Aktuelle Asset Allocation



Turnusmäßig passt das Fondsmanagement die aktuelle Asset Allocation an die ursprüngliche Basis-Asset-Allocation an. Diese beträgt für die Anlagekategorie Geldmarktfonds 33 %, Rentenfonds 33 %, Immobilienfonds 16 %, Aktienfonds Euroland 8 %, Aktienfonds Themen 8 %.

Anlagekommentar

Die sich seit Auflegung des Fonds im Oktober letzten Jahres weiter verstärkende Baisse an den internationalen Aktienmärkten führte aufgrund der nur sehr geringen Gewichtung von Aktienfonds im Portfolio zu einem moderaten Rückgang im Anteilpreis des AL Trust €uro Relax. Da das Fondsmanagement sukzessive den ohnehin äußerst geringen Aktienfondsanteil (3 %) in diesem Dachfonds noch stärker als in der Anlagekonzeption vorgesehen untergewichtet hat, beeinflusst die Entwicklung von Dividendenpapieren den Anteilpreis nur mehr marginal. An den Rentenmärkten haben sich in den ersten Wochen des Jahres aufgrund tendenziell steigender Renditen leichte Kursverluste eingestellt. Immobilienfondsanteile sind derzeit im Fonds nicht mehr erhalten. (Stand: 3.3.2009)

Anlageschwerpunkt

Das Fondsvermögen besteht überwiegend aus im Inland ausgestellten Inhaberschuldverschreibungen aller Laufzeiten. Je nach Einschätzung der Marktlage werden dem Fondsvermögen Anleihen von Emittenten innerhalb des Euro-Wirtschaftsraums beigemischt.

Anteilpreise vom 03.03.2009

Ausgabepreis	42,60 EUR
Rücknahmepreis	41,36 EUR
Zwischengewinn	0,58 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	42,10 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	39,22 EUR

Fondsdaten

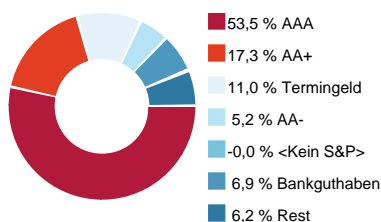
ISIN	DE0008471616
Fondsart	Rentenfonds mit Anlageschwerpunkt Deutschland
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	ALTE LEIPZIGER Trust-Team
Risikoklasse	2 (ertragsorientiert)
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	mittel-/langfristig
Fondauflegung	1. Juni 1987
Fondsvermögen	40,85 Mio EUR
Letzte Ausschüttung	14.11.2008
Ausschüttungshöhe	1,44 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03.
Ausgabeaufschlag	2,91 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	0,5 % p.a.
Total Expense Ratio	0,60 % (Geschäftsjahr 07/08)
Depotbank	BHF Asset Servicing GmbH

Fondskennzahlen

Für den 15-Jahres-Zeitraum AL Trust €uro Renten	REX Perf
Volatilität p.a.	2,9 %
max. Verluste (gleitend)	-4,7 %
Längste Verlustperiode in Monaten	6
Alpha (zum Vormonatsultimo)	-0,07 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	0,8
Tracking Error p.a.	0,3 %
Sharpe Ratio	0,4 %
Treynor Ratio	10,0 %
Information Ratio	0,01

Kreditratings

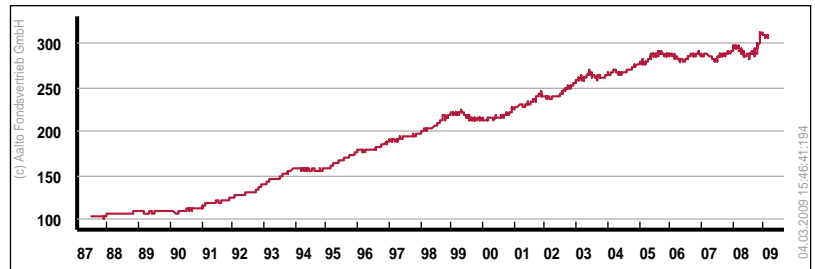
Kreditratings in %



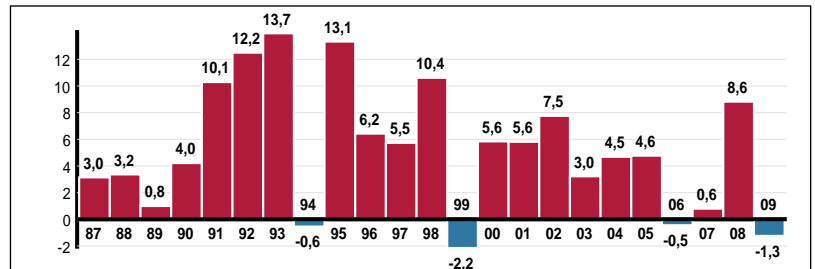
Kontakt

ALTE LEIPZIGER
Trust Investment-Gesellschaft mbH
Alte Leipziger-Platz 1
61440 Oberursel
Telefon: 06171 - 6667
Telefax: 06171 - 663709
service@alte-leipziger-trust.de
www.alte-leipziger.de
Verbund ALTE LEIPZIGER - HALLESCH

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



Wertentwicklung seit Auflegung: 208,7 % (5,3 % p.a.) seit dem 01.06.1987



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

Wertentwicklung	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	-1,3 %	-
der letzten 12 Monate	+4,2 %	-
der letzten 3 Jahre	+8,3 %	+2,7 %
der letzten 5 Jahre	+15,8 %	+3,0 %
der letzten 10 Jahre	+42,0 %	+3,6 %
der letzten 15 Jahre	+100,3 %	+4,7 %
der letzten 20 Jahre	+197,0 %	+5,6 %
seit Auflegung	+208,7 %	+5,3 %

Rollierend, basierend auf Monatsultimo

5 Jahre	absolut	p.a.
02.2004 bis 02.2009	+15,5 %	+2,9 %
02.2003 bis 02.2008	+12,8 %	+2,4 %
02.2002 bis 02.2007	+20,8 %	+3,9 %
02.2001 bis 02.2006	+25,3 %	+4,6 %
02.2000 bis 02.2005	+30,3 %	+5,4 %
02.1999 bis 02.2004	+21,6 %	+4,0 %

Rollierend, basierend auf Monatsultimo

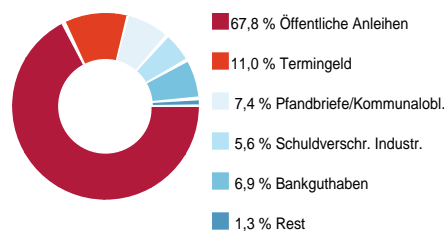
10 Jahre	absolut	p.a.
02.1999 bis 02.2009	+40,4 %	+3,4 %
02.1998 bis 02.2008	+46,7 %	+3,9 %
02.1997 bis 02.2007	+51,5 %	+4,2 %
02.1996 bis 02.2006	+63,3 %	+5,0 %
02.1995 bis 02.2005	+74,7 %	+5,7 %
02.1994 bis 02.2004	+71,7 %	+5,6 %

Rentenkennzahlen

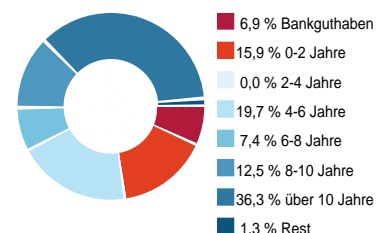
durchschnittl. Kurs	108,3
Kupon	4,4 %
laufende Verzinsung	4,1 %
Restlaufzeit	11,7 Jahre
Duration	8,6 Jahre
mod. Duration	8,2 Jahre
Rendite	3,6 %

Portfoliostruktur

Rentensegmente



Laufzeitstruktur



Anlagekommentar

Die Volatilität am Rentenmarkt bleibt hoch. Während die Geldmarktzinsen weiter fallen, sind die Signale bei den längeren Laufzeiten unterschiedlich. Global schwache Konjunkturzahlen und nachlassender Preisauftrieb würden unter "normalen" Umständen für fallende Renditen sprechen. Die Imponderabilität in der Wirtschaftskrise ist jedoch die horrenden Staatsverschuldung und der damit für die nächsten Jahre dramatisch ansteigende Finanzierungsbedarf der öffentlichen Haushalte, die dazu den Anleihemarkt brauchen. Damit steigt das Angebot an Anleihen. Es muss darauf vertraut werden, dass die Anleger weiterhin bereitwillig zu den aktuell historisch niedrigen Zinsen das größte jemals verfügbare Angebot an den Anleihemärkten auch tatsächlich kaufen. Sollte es hier zu einem Stau kommen, kann dies einem kräftigen Renditeauftrieb führen. (Stand: 3.3.2009)

Stand: 03.03.2009

Anlageschwerpunkt

Der Anlageschwerpunkt besteht aus im Inland ausgestellten, auf Euro lautenden Inhaberschuldverschreibungen mit kürzeren Restlaufzeiten bis max. 4 Jahren. Die Anlagen konzentrieren sich auf ausgesuchte festverzinsliche Wertpapiere.

Anteilpreise vom 03.03.2009

Ausgabepreis	49,73 EUR
Rücknahmepreis	49,24 EUR
Zwischengewinn	0,68 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	49,87 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	47,68 EUR

Fondsdaten

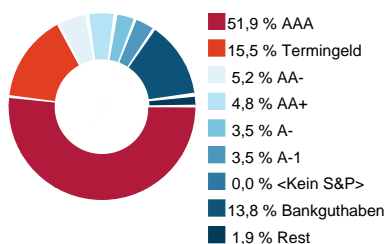
ISIN	DE0008471699
Fondsart	Geldmarktnaher Rentenfonds mit Anlageschwerpunkt Deutschland
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	ALTE LEIPZIGER Trust-Team
Risikoklasse	2 (ertragsorientiert)
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	mittelfristig
Fondauflegung	1. April 1993
Fondsvermögen	29,01 Mio EUR
Letzte Ausschüttung	14.11.2008
Ausschüttungshöhe	1,55 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03.
Ausgabeaufschlag	0,99 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	0,5 % p.a.
Total Expense Ratio	0,61 % (Geschäftsjahr 07/08)
Depotbank	BHF Asset Servicing GmbH

Fondskennzahlen

Für den 15-Jahres-Zeitraum AL Trust €uro Short Term	REX P1	
Volatilität p.a.	0,8 %	0,7 %
max. Verluste (gleitend)	-0,4 %	-0,1 %
Längste Verlustperiode in Monaten	3	1
Alpha (zum Vormonatsultimo)	-0,05 %	0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	1,1	1,0
Tracking Error p.a.	0,06 %	0,0 %
Sharpe Ratio	-0,06	0,8 %
Treynor Ratio	-0,2 %	0,5 %
Information Ratio	-0,01	0,0

Kreditratings

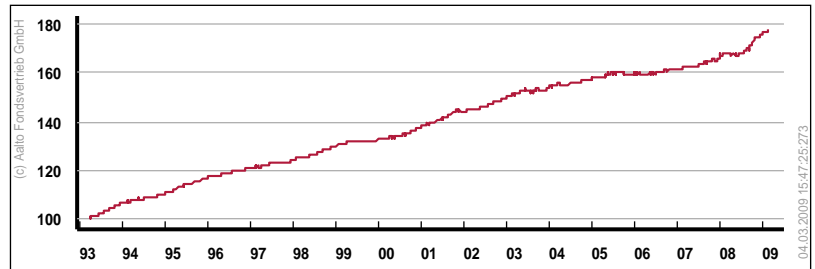
Kreditratings in %



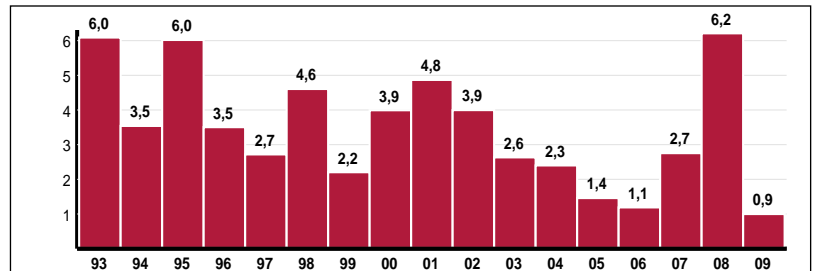
Kontakt

ALTE LEIPZIGER
Trust Investment-Gesellschaft mbH
Alte Leipziger-Platz 1
61440 Oberursel
Telefon: 06171 - 6667
Telefax: 06171 - 663709
service@alte-leipziger-trust.de
www.alte-leipziger.de
Verbund ALTE LEIPZIGER - HALLESCH

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



Wertentwicklung seit Auflegung: 77,1 % (3,7 % p.a.) seit dem 01.04.1993



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

Wertentwicklung	absolut	p.a.	Rollierend, basierend auf Monatsultimo 5 Jahre	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	+ 0,9 %	-	02.2004 bis 02.2009	+ 14,4 %	+ 2,7 %
der letzten 12 Monate	+ 5,5 %	-	02.2003 bis 02.2008	+ 11,0 %	+ 2,1 %
der letzten 3 Jahre	+ 11,2 %	+ 3,6 %	02.2002 bis 02.2007	+ 12,2 %	+ 2,3 %
der letzten 5 Jahre	+ 14,6 %	+ 2,8 %	02.2001 bis 02.2006	+ 15,2 %	+ 2,9 %
der letzten 10 Jahre	+ 36,5 %	+ 3,2 %	02.2000 bis 02.2005	+ 18,8 %	+ 3,5 %
der letzten 15 Jahre	+ 66,8 %	+ 3,5 %	02.1999 bis 02.2004	+ 18,9 %	+ 3,5 %
seit Auflegung	+ 77,1 %	+ 3,7 %			

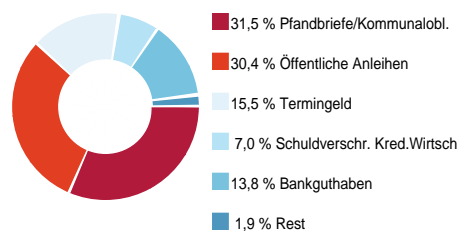
Rollierend, basierend auf Monatsultimo 10 Jahre	absolut	p.a.
02.1999 bis 02.2009	+ 36,1 %	+ 3,1 %
02.1998 bis 02.2008	+ 34,7 %	+ 3,0 %
02.1997 bis 02.2007	+ 34,0 %	+ 3,0 %
02.1996 bis 02.2006	+ 36,2 %	+ 3,1 %
02.1995 bis 02.2005	+ 42,0 %	+ 3,6 %
02.1994 bis 02.2004	+ 45,2 %	+ 3,8 %

Rentenkennzahlen

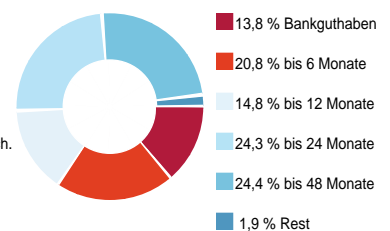
durchschnittl. Kurs	102,9 %
Kupon	4,4 %
laufende Verzinsung	4,2 %
Restlaufzeit	1,6 Jahre
Duration	1,5 Jahre
mod. Duration	1,5 Jahre
Rendite	2,5 %

Portfoliostruktur

Rentensegmente



Laufzeitstruktur



Anlagekommentar

Die Volatilität am Rentenmarkt bleibt hoch. Während die Geldmarktzinsen weiter fallen, sind die Signale bei den längeren Laufzeiten unterschiedlich. Global schwache Konjunkturzahlen und nachlassender Preisauftrieb würden unter "normalen" Umständen für fallende Renditen sprechen. Die Imponderabilien in der Wirtschaftskrise ist jedoch die horrende Staatsverschuldung und der damit für die nächsten Jahre dramatisch ansteigende Finanzierungsbedarf der öffentlichen Haushalte, die dazu den Anleihemarkt brauchen. Damit steigt das Angebot an Anleihen. Es muss darauf vertraut werden, dass die Anleger weiterhin bereitwillig zu den aktuell historisch niedrigen Zinsen das größte jemals verfügbare Angebot an den Anleihemärkten auch tatsächlich kaufen. Sollte es hier zu einem Stau kommen, kann dies einem kräftigen Renditeauftrieb führen. (Stand: 3.3.2009)

AL Trust €uro Cash

Stand: 03.03.2009



Anlageschwerpunkt

Der Fonds investiert in Anleihen mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr sowie in Geldmarktinstrumente, deren Zinssatz mindestens einmal jährlich angepasst wird, – z.B. variabel verzinsliche Wertpapiere, Commercial Papers, Termingelder, Floater – erstklassiger Aussteller bzw. Schuldner innerhalb Eurolands und hält Bankguthaben in nationaler Währung.

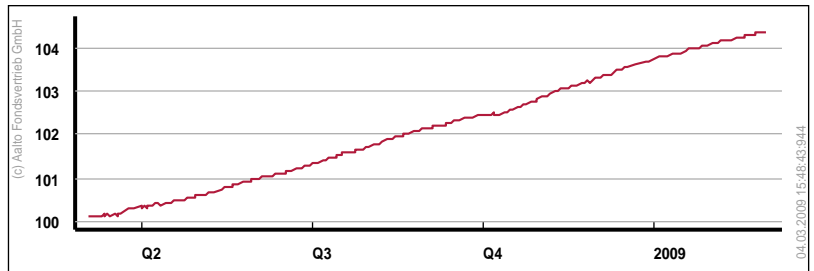
Anteilpreise vom 03.03.2009

Ausgabepreis	49,91 EUR
Rücknahmepreis	49,91 EUR
Zwischengewinn	0,86 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	51,30 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	49,26 EUR

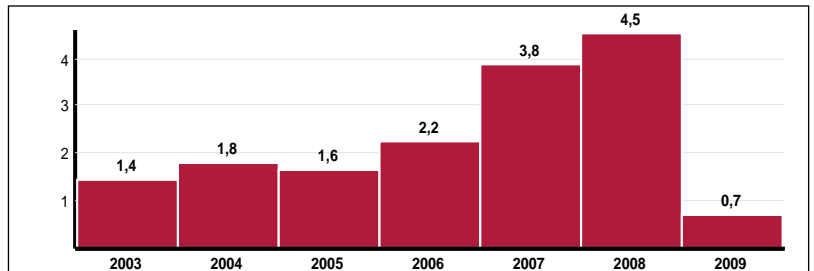
Fondsdaten

ISIN	DE0008471780
Fondstyp	Geldmarktfonds Anlageschwerpunkt Euro
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	ALTE LEIPZIGER Trust-Team
Risikoklasse	1 (wertbewahrend)
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	kurzfristig
Fondauflegung	3. März 2003
Fondsvermögen	72,25 Mio EUR
Letzte Ausschüttung	14.11.2008
Ausschüttungshöhe	2,05 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03.
Ausgabeaufschlag	0 % (no load)
Depotbankvergütung	0,02 % p.a.
Verwaltungsvergütung	0,1 % p.a.
Total Expense Ratio	0,15 % (Geschäftsjahr 07/08)
Depotbank	BHF Asset Servicing GmbH

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



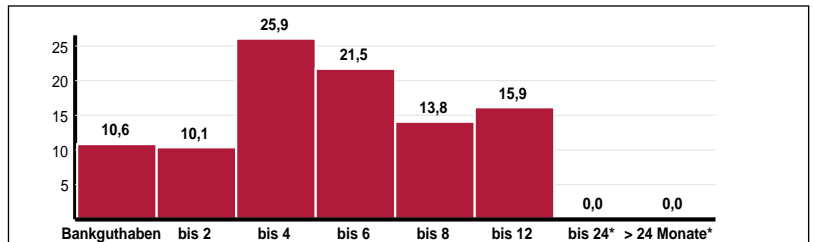
Wertentwicklung seit einem Jahr: 4,4 % (4,4 % p.a.)



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

Portfoliokennzahlen

Wertentwicklung	absolut	p.a.		
im laufenden Jahr	+ 0,7 %	-	durchschnittl. Kurs	100,2 %
des letzten Monats	+ 0,3 %	-	Kupon	4,0 %
der letzten 3 Monate	+ 1,0 %	-	laufende Verzinsung	3,9 %
der letzten 6 Monate	+ 2,2 %	-	Restlaufzeit	0,4 Jahre
der letzten 12 Monate	+ 4,4 %	-	Duration	0,4 Jahre
der letzten 2 Jahre	+ 8,5 %	+ 4,2 %	mod. Duration	0,4 Jahre
seit Auflegung	+ 17,0 %	+ 2,7 %	Rendite	3,5 %



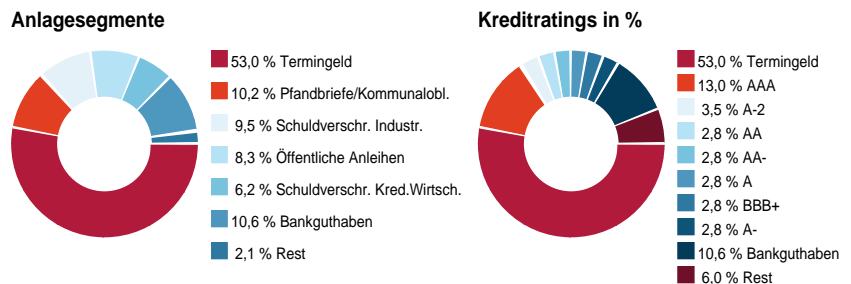
Restlaufzeiten in %

*Geldmarktinstrumente (siehe Anlageschwerpunkt)

Fondskennzahlen

Seit Auflegung	AL Trust €uro Cash	JP Morgan Cash 3 Mon
Volatilität p.a.	0,3 %	0,2 %
max. Verluste (gleitend)	0,0 %	0,0 %
Längste Verlustperiode in Monaten	0	0
Alpha (zum Vormonatsultimo)	-0,05 %	0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	0,7	1,0
Tracking Error p.a.	0,02 %	0,0 %
Sharpe Ratio	-1,6 %	1,7 %
Treynor Ratio	-0,8 %	0,3 %
Information Ratio	-0,1	0,0

Portfoliostruktur



Kontakt

ALTE LEIPZIGER
Trust Investment-Gesellschaft mbH
Alte Leipziger-Platz 1
61440 Oberursel
Telefon: 06171 - 6667
Telefax: 06171 - 663709
service@alte-leipziger-trust.de
www.alte-leipziger.de

Verbund ALTE LEIPZIGER - HALLESCHÉ

Anlagekommentar

Geld parken im AL Trust €uro Cash ist lukrativ und vor allem risikoarm. Dies bestätigt u.a. die Auszeichnung der unabhängigen Ratingagentur Morningstar (5 Sterne und damit Bestbewertung!) und die Zeitschrift Öko-Test in der Ausgabe 12/2008. Auch in Zeiten der Finanzkrise erweist sich die Anlage als krisenfest und "kam auch in den vergangenen Monaten nicht unter Druck". Unter den "sicheren Geldanlagen" im Segment Geldmarktfonds ist unser Fonds Testsieger (2. Rang). Anleger profitieren von dem konsequent auf Sicherheit bedachten Fondsmanagement der AL Trust und zugleich von den im Branchenvergleich extrem niedrigen fondsinternen Kosten! Wir nutzen alle Möglichkeiten, um den Fonds auch weiterhin eine attraktive, diversifizierte und damit äußerst risikoarme Anlage zu positionieren. Profitieren Sie kostengünstig von der Expertise der AL-Geldmarktspezialisten. (Stand: 3.3.2009)

Die im vorliegenden Fondsporträt enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen ausschließlich der Produktbeschreibung. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen ist der derzeit gültige Verkaufsprospekt in Verbindung mit dem aktuellen Jahresbericht und – falls dieser älter als 8 Monate ist – dem letzten Halbjahresbericht. Der Verkaufsprospekt enthält zusätzliche Risikohinweise zu den Investmentfonds. Alle genannten Unterlagen und weitergehendes Informationsmaterial erhalten Sie bei Ihrem Vermittler oder der ALTE LEIPZIGER Trust, Alte Leipziger-Platz 1, 61440 Oberursel. Die im Fondsporträt zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für zukünftige Ergebnisse. Diese können niedriger oder höher ausfallen. Alle Angaben ohne Gewähr.

Erläuterungen zu den Fondskennzahlen:

Alpha

Alpha beschreibt die risikobereinigte Nettorendite, die ein Anlagefonds erwirtschaftet. Sie wird auch als Überschussrendite bezeichnet. Mit ihr soll der Informationsvorsprung des Managers gegenüber dem Markt gemessen werden. Ist Alpha positiv, verfügt der Fondsmanager gegenüber dem Markt über einen Informationsvorsprung. Ein Indexfonds hat ein Alpha von Null.

Beta

Beta gibt die durchschnittliche, prozentuale Veränderung der Fondsrendite an, wenn der Vergleichsindex um ein Prozent fällt oder steigt. Ist die Messlatte z.B. der DAX, so sagt ein Beta von eins, dass die Kursveränderungen des Fonds mit denen des DAX vergleichbar sind. Liegt es darüber, ist der Fonds aggressiver. Ein Wert über (unter) eins bedeutet also im Schnitt eine stärkere (schwächere) Bewegung des Fonds gegenüber dem Vergleichsindex. Ist Beta kleiner null, so verhält sich der Kurs des Fonds gegenläufig zum DAX.

Information Ratio

Die Information Ratio beschreibt das Verhältnis von Mehrrendite und Mehrisiko eines Fonds gegenüber dem Vergleichsindex. Bei einer hohen Information Ratio macht sich die vom Index abweichende Anlagestrategie des Fondsmanagements für den Anleger bezahlt.

Sharpe Ratio

Die Sharpe Ratio misst, ob die riskante Anlagestrategie (z.B. Aktienanlage) auch attraktive Erträge gegenüber dem risikolosen Zins (z.B. der 3-Monats-EURIBOR) abwirft. Darunter versteht man die Überschussrendite eines Fonds pro Risikoeinheit, also die über die sichere Geldanlage hinausgehende Rendite. Das Ergebnis wird anschließend durch die Volatilität des Fonds geteilt. Je höher die Zahl, desto mehr Rendite bei gegebenem Risiko hat der Fondsmanager erwirtschaftet. Bei negativer Performance des Fonds ist die ausgewiesene Kennzahl nicht aussagefähig.

Total Expense Ratio (TER)

Die Total Expense Ratio (TER) gibt die jährlichen Kosten eines Fonds an, die zusätzlich zum Ausgabeaufschlag anfallen. Sie wird jeweils für das vergangene Geschäftsjahr ermittelt. In der auf das durchschnittliche Fondsvermögen bezogenen Gesamtkostenquote sind Management-, Verwaltungs- und andere Kosten enthalten. Aufwendungen, die aus Käufen und Verkäufen innerhalb des Fondsvermögens entstehen, werden nicht berücksichtigt.

Tracking Error

Maß für die Abweichung der Fondsrendite zur Rendite des Vergleichsindex über einen bestimmten Beobachtungszeitraum, ausgedrückt in Prozent. Es entspricht der Volatilität der aktiven Rendite des Fonds. Der Tracking Error ist umso kleiner, je passiver ein Investmentfonds gemanagt wird.

Treynor Ratio

Die Treynor Ratio misst die Überschussrendite des Fonds gegenüber einer Festgeldanlage und teilt diese Differenz durch die Sensitivität des Fondspreises bezüglich Marktschwankungen, dem Beta. Sie gibt damit den Mehrertrag – verglichen zur risikolosen Anlage – pro Risikoeinheit wieder. Abweichend von der Sharpe Ratio wird hier allerdings nur auf das Marktrisiko (anstatt auf das Gesamtrisiko = Marktrisiko + Stock Picking Risiko) abgestellt. Bei negativer Performance des Fonds ist die ausgewiesene Kennzahl nicht aussagefähig.

Volatilität

Das Maß für die historische Schwankungsbreite des Preises eines Wertpapiers bzw. Indexes. Bewegt sich der Kurs eines Wertpapiers stark auf und ab, spricht man von einer hohen Volatilität. Für den Anleger resultiert daraus die Chance auf schnelle und hohe Kursgewinne – aber auch die Gefahr für ebenso schnelle Verluste.

Wir informieren Sie über die aktuellen Tagespreise unserer Fonds:

- Überregionale Presse (z.B. Frankfurter Allgemeine Zeitung, Süddeutsche Zeitung, Die Welt, Handelsblatt, Börsenzeitung)
- ARD- und ZDF-Text Tafel 763 bzw. 708, n-tv-Text Tafel 359.
- Telefonansage (06171) 66 31 38
- www.alte-leipziger.de/fondspreise

Erläuterungen zu den Rentenkennzahlen:

Duration

Risikokennzahl. Misst die durchschnittliche Zeitspanne, über die ein Anleger sein Kapital in einer Anleihe gebunden hat, wenn er sie bis zur Endfälligkeit hält (mittlere Kapitalbindungsdauer). Beispiel: Die Duration einer Nullkuponanleihe entspricht der Restlaufzeit der Anleihe.

Kupon

Der Kupon bezeichnet die Zins- oder Dividendenscheine, die das Recht zum Empfang fälliger Zinsen verbrieft. Eine größere Anzahl hiervon wird auch als Bogen bezeichnet.

Laufende Verzinsung

Einfache und schnell zu berechnende Kennzahl zur Ertragsermittlung bei Anleihen, bei der Nominalzins und Kaufkurs einer Anleihe, nicht aber der Rückzahlungskurs berücksichtigt werden. Die laufende Verzinsung wird umso höher, je weiter der Kaufkurs einer Anleihe unter dem Nennwert der Anleihe liegt.

Modified Duration

Risikokennzahl. Misst die Preissensitivität einer Anleihe gegenüber Veränderungen der Zinsen.

Rendite

Ertrag einer Anlage in Prozent des aufgewendeten Kapitals. Es lassen sich verschiedene Renditebegriffe unterscheiden: Bruttorendite, Nettorendite, Anlegerrendite, Dividendenrendite, Emissionsrendite, Umlaufrendite, Total Return. Zur Ermittlung des Ertrags bei Anleihen gibt es verschiedene rechnerische Methoden. Die einfachste ist die laufende Verzinsung. Die Effektivzinsberechnung nach Moosmüller zeichnet sich dadurch aus, dass gebrochene Laufzeiten linear abgezinst werden und die Umrechnung der Kupon- in die Jahresrendite exponentiell erfolgt.

Restlaufzeit

Die bis zur Fälligkeit des Wertpapiers verbleibende Zeitspanne.

Impressum

Herausgeber:

ALTE LEIPZIGER
Trust Investment-Gesellschaft mbH
Alte-Leipziger-Platz 1
D-61440 Oberursel

Redaktion:

Thomas Schlesiger
Produktmanagement &
Vertriebsunterstützung

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert, für die Richtigkeit wird jedoch keine Gewähr übernommen. Der Invest-Report ersetzt nicht eine aktuelle anleger- und produktbezogene Beratung. Alleinverbindliche Grundlage des Erwerbs von Fondsanteilen ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt in Verbindung mit dem letzten Rechenschaftsbericht und – falls dieser älter als acht Monate ist – dem letzten Halbjahresbericht. Vergangene Daten sind keine Garantie für künftige Wertentwicklungen der Fonds.

ALTE LEIPZIGER
Trust Investment-Gesellschaft mbH
Alte-Leipziger-Platz 1
61440 Oberursel
service@alte-leipziger-trust.de
www.alte-leipziger.de

Verbund
ALTE LEIPZIGER – HALLESCHE
TRUST 100 – 03.2009